

Intergenerationaler Austausch und Förderung von Mehrsprachigkeit in der Lehre

Das Projekt UnVergessen

Prof. Dr. Katrin B. Karl
Institut für Slavische Sprachen und Literaturen

15.02.2024

P1: wer sind sie denn hier ↑



P2: ah, ich komm von der uni ... plauder ich ein bisschen mit der frau (*Name getilgt*) über das polnische, ne ↑

P3: hier (*Name getilgt*) spricht polnisch ... ja ↑



P2: ja . und die frau (*Name getilgt*) **auch** wenn sie will

P3: ja (*Lachen*)

u^b

Ausgangslage

- Demografischer Wandel
- „Generationengraben“ (vgl. Generationenbarometer 2023: www.begh.ch/generationen-barometer)
- Wachsende Anzahl an älteren mehrsprachigen Menschen
- Vulnerable Gruppe bei Pflegebedürftigkeit



Austausch zwischen den Generationen herstellen



Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit

u^b UnVergessen

Ruhr-Universität Bochum



- 2016 – 2022
- Mehrsprachige Studierende besuchen mehrsprachige Bewohner:innen im Pflegeheim
- Wöchentliche Treffen im Lauf mehrerer Monate
- Universitäre Begleitung: wissenschaftlicher Hintergrund, Reflexion & Hinführung zu eigener Forschung



Gruppenfoto UnVergessen-Team 2017

KBK

Für mehr Informationen: www.un-vergessen.de & Karl, K.B. 2021: Mehrsprachige Pflegebedürftige in deutschen Pflegeheimen und das Projekt UnVergessen. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-33868-8>

u^b UnVergessen

Ruhr-Universität Bochum



- 39 Studierende
- 42 Pflegebedürftige
- 11 Pflegeeinrichtungen
- Sprachen: Polnisch & Russisch, Spanisch, Türkisch, Finnisch & Chinesisch
- 3 Durchgänge vor, 2 während und 1 nach Corona



Gruppenfoto UnVergessen-Team 2019

KBK

u^b

UnVergessen

Überblick «Orte»



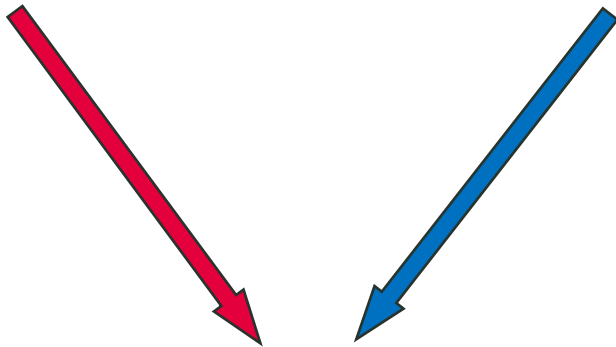
Universität

Lehr- und Lernort: Seminar
*Theoretische Hintergründe,
empirische Methoden*

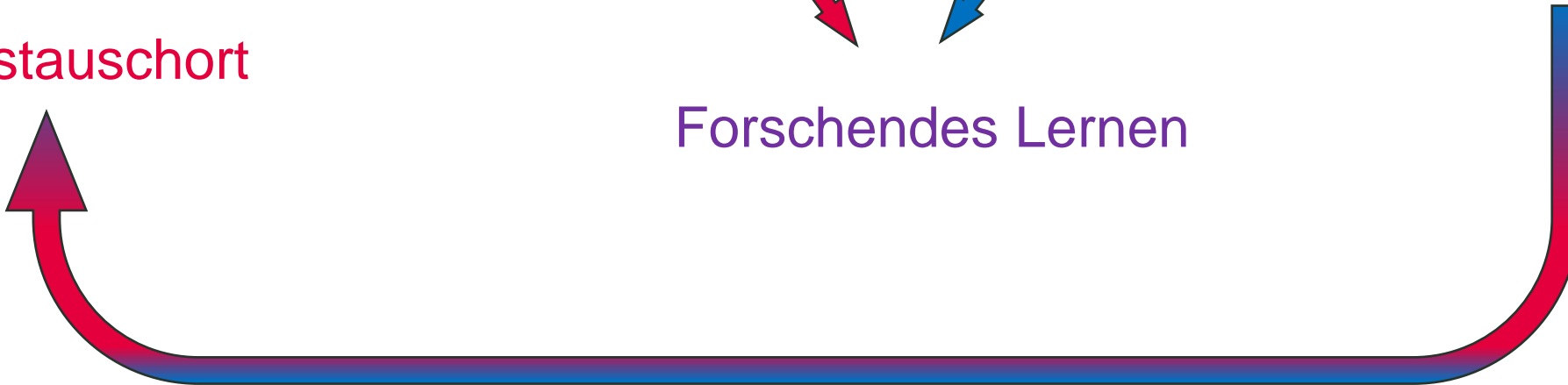
Austauschort

Pflegeheim

Lernort: Institution
Sozialer Begegnungsort



Forschendes Lernen



Universität

- Als Lehr- und Lernort
 - Präsenzlehre vs. digitale Lehre
- Als Austauschort
 - Abhängigkeit von der Gruppengrösse & Thematik
 - Unproblematische Fälle: jede Form möglich
 - Problematische Fälle: Flexibilität notwendig!

Pflegeheim

- Als Lernort
 - Präsenz unabdingbar
- Als sozialer Begungsort
 - Ausgangspunkt: direkter Kontakt
 - Während Corona: Ausweich auf (Video)Telefonate & Briefe (vgl. *Briefe gegen die Einsamkeit*)
 - Schneller Wechsel zurück zum direkten Kontakt

u^b

Briefe gegen die Einsamkeit

<https://www.youtube.com/watch?v=gUg0cgd6ng0>



- 188 Briefe

Mit gesammeltem Material darüber. Ich bin jetzt seit April vorigen Jahres hier. Ich hatte einen Unfall und bin ca. 9 Monate im Krankenhaus gewesen. Danach war ich 4 Wochen in einer Reha-Klinik. Ich werde nächsten Monat in ein Pflegeheim gehen. Ich bin 75 Jahre alt. Also 50 Jahre älter als Sie.

- 63 junge Briefeschreiber:innen

- 77 Bewohner:innen von Pflegeheimen

- In einigen Fällen stabile Brieffreundschaft

Als ich deinen lieben Brief noch einmal gelesen habe, stellte ich fest, dass du dich wegen der "Dinamische" Arbeit gefreut hast. Herzlichen Dank dafür. Ich habe meine Bedenken. Es ist nicht mein Stil, mit der Tür gleich ins Haus zu fallen - ohne Genehmigung. Es sollte mehr mit den Kontakten im 8. Stock sein.

15.02.2024



@DRK Essen

Das Projekt UnVergessen

Sozialer Begegnungsort

Studentische Perspektive



Teilnehmerinnen an UnVergessen 2019, Ruhr-Universität Bochum

u^b

Sozialer Begegnungsort

Aus Sicht einer Bewohnerin



P1: äh ich habe . so gut wie keine s/so/ äh sozialen Kontakte . ausser der dame die mich jeden donnerstag besucht die heisst (*Name getilgt*) (*Lachen*) und das ist immer sehr schön mit ihr ↑ (*Lachen*)



- Implementierung von UnVergessen an der Universität Bern
- Förderung durch FIL_{FLE}
(https://www.gutelehre.unibe.ch/foerderangebote/filfile/fil_file_projekte/unvergessen)
- Projektstart Frühjahrssemester 2024
- Interdisziplinäre Ausrichtung (Linguistik, Geschichte, Praktische Theologie und Gesundheit)
- Grosse Resonanz in den Pflegeeinrichtungen
- Suche nach Studierenden mit spezifischen Sprachkompetenzen, s. <https://www.youtube.com/watch?v=zD3PpXWYbWM>

u^b

Abschluss

P1: **jedem** sag ich bin froh dass ich so bin wie ich bin .



P2: sicher ↑

P1: sag ich kann noch leben kann noch lachen kann
noch spass machen das ist noch gut ...

P2: das soll auch so bleiben (*Lachen*)

P1: ja (*Lachen*)

u^b

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Fragen und Anmerkungen sind erwünscht!

katrin.karl@unibe.ch